ladiangs:

ditthe. stöde,

Uhr,

opha, Ehele,

eners

5933

13,

1,25

fir.)

# Poesie-Album.

Bergebung

Bergiß, bağ ich oft hart gewesen, Um manche Freude bich gebracht! Bergif, bağ mein verbittert Befen Dir Rummer oft gemacht!

Doch bağ mein berg nur bir gefchlagen, Daß gang bir meine Liebe blieb, Daß meine Schulb ich fchwer getragen, Bergiß es nicht! - Bergib!

Theodor de Sosnostif.



Rouig Oslar halt Toilettenparabe. Dem "B. T." ichreibt man: In ber ichwebisch-norwegischen Konigssamilie nehmen unter ben Weihnachtsgeschenfen, mit benen bie Mitglieber bes Konigsbaufes unter fich fich bebenten und die bom Konige und ber Konigin ben hofdamen verehrt werben, allezeit bie Toiletten ben vornehmsten Blat ein. In einer langen Reihe von Jahren hatte bas Stabliffement von Augusta Lundin in Stocholm die Ehre, Die toftbaren Roftume anzufertigen. Einer alten Gewohnheit entspredend, pflegt König Ostar alljährlich an einem Tage bor bem Jeste, wenn die bestellten Toiletten fertig gestellt sind, bem Geschäfte einen Besuch zu machen, um die Geschenke in fritischen Auguschein zu nehmen. In einem besonderen Galon werben bann bie Roben, getragen bon weiblichen Angeftellten bes Geschäftes Majestät borgezeigt. Bor einigen Tagen nun machte ber König bem Etablissement seine biesjabrige Besichtigungsvisite, ber Bahl nach die swanzigite feiner Regierungszeit". Mehr als zwansig junge bubiche Schwedinnen fagen in bem großen Salon, bubich geordnet in einem Salbgirfel "angetreten" und jebe ein prachtiges

Tollettenfrud tragend: Mittags-, Couper- und Ballfoftume, Promenabenroben, Mantel und jo weiter. Unter bem erften Ueberblid über bie anmuthige Runde fprach ber Konig feine große Bewunderung aus. Darauf nahm in einem anftogenben Gaal Majeftat jede einzelne Toilette in genaueren Augenschein; die lieben Tragerinnen passierten nach einander Rebue vor bem König, um diefem Gelegenheit ju geben, die Roftume auch "in Bewegung" gu feben mnb in ben verichiebenen Beleuchtungen, benen fie ausgefett find. Auch dieser Theil ber "Parabe" fand des Königs Befrie-

Schauspielertragobie. Auch in unserem nüchternen, bas goldene Kalb anbetendenAmerika — jo schreibt man ausNewport — jehlt es nicht an Romantik, und Liebe, Eisersucht, Berzweislung spielen hier eine nicht geringere Rolle als im alten Europa. Auch auf den Brettern, Die bie Welt bebeuten, tragt fich manches echte Trauerfpiel gu, und bie Schuffe, bie bort fallen, find nicht immer blind. Der ameritanifd-englische Schauspieler gilt als ein Mann, ber feinen Beruf mehr handwertsmäßig betreibt, und macht auf den fünftlerische Durcharbeitung der Rollen gewöhnten Deutschen auf ber Bubne meist einen fläglichen Eindrud. Aber bavon abgesehen, findet man unter ben Mitgliebern ber ameritanifchen Bubne Leute von herz und Leibenschaft, die sich burch ihr überschammenbes Temperament zu fürchtcherlichen Katastrophen hinreiben lassen. Bon einem Falle der Art spricht zur Beit gang Rewport. Barry Johnstone war ein Mitglied ber reisenden Truppe bes befannten Birtuofen Momsfield. Er lernte eine Frau Saffett fennen, Die in ihm ihr kunftlerisches und menschliches Ibeal erblickte. Sie er-leichterte ihm die Annäherung auf jebe Weise, sie huldigte ihm geradezu. Johnstone bewahrte ihre glübende Liebe fundgebenden Briefe und Depeichen wohl auf. Wenn er, wie nicht felten, in tiefer Miebergeschlagenheit an feiner Laufbahn verzweifelte, troftete fie ibn und richtete ibn wieder auf. Die faliche Stellung inbeffen, in ber Miffis Saffett als verheirathete Frau fich befand, briidte auf ihre Begiehungen, fie gestalteten fich immer freudlofer und ber Entichluß eines gemeinsamen Todes wurde erwogen. Eines Tages glaubte aber Iohnstone die Entbesung gemacht zu haben, daß seine Freundin ihn nicht mehr liebe. Er reiste Ende Rovember nach Bhiladelphia, wo seine Angebetete wohnte, und bort bilbete er fich ein, Beweise erhalten au haben, bag Frau Saf-fett ibm untren fet. Er begegnete ihr auf ber Strage und schlenberte ihr die Anklage ins Gesicht. Sie überrascht, leugnete, schwor daß sie ihn nie betrogen habe und versuchte die Thatsachen, die er ihr entgegenhielt, harmsos erscheinen zu lassen. Johnstone, der schwindsüchtig war, hatte sich in den septen Wochen infolge der Aufregung dem Absunthgenuß ergeben. Er war seiner Sinne kann machtig. Schon oft war bon Gelbstmorb awischen ben beiben bie Rebe gewesen. Sie war ibm verschiebene Male nachgereift, und er behanptete, ihre Extravagansen feien ihm unerträglich. Sie erflarte ibm, ohne ibn tonnte fie nicht leben, fie brobte fogar ibm mit Gelbstmorb. Sie hatte icon verschiebentlich berinche, ibn

zu bewegen, fich gemeinschaftlich mit ihr zu erschiehen ober burch Leuchtgas zu vergiften. Rain ftanben fie fich auf ber Straße in einer heftigen Scene gegenüber. In höchfter Berzweiflung fagte ber Schauspieler, bem biese Beziehung eine unerträglich brüdende Fessel geworben war: "Du haft mir oft vorgeschlagen, gemeinsam mit mir in den Tob ju geben. Ich habe nichts mehr, wofür ich leben möchte. Dier ist Dein Revolver und hier meiner." Er reichte ihr eine Waffe, fie weigerte fich, fie zu nehmen, er brangte fie ihr auf, gab fie ihr in bie Band; ba faßte fie ben Sahn und ichog auf ibn. Er fühlte ben Schmers in feiner linten Bruft, und nun leiner selbst nicht mehr mächtig, brückte er ben Nevolver, ben er selbst in der Hand hielt, auf die Gesiebte ab. Zwei- oder dreimal drückte er ab, dann fiel er bewußtlos zurück in die Arme des herbeigeeilten Bolizisten. Man brachte ihn ins Hofpital. Fran Saffett war tobt. "Ich hatte nicht die Absicht, fie zu töbten", sagte er, "sie nahm ben einen Revolver aus meiner Sand; hätte sie auf ihrer Weigerung bestanden, so würde ich ihr meine Wasse vor die Füße geworsen haben." Wenige Stunden, nachdem er auf dem Prantenbette bie Erflärung abgegeben batte, ftarb ber Schau-



Aditung! DI Prima reine Zuchtmöbchen

Georg Eichmann, Camen, Bogel und Bogelfutterhandlung, 2 Manergaffe 2. 2

# Trauring

### Gold-

empfiehlt bas Etagengeichaft bon

Fritz Lehmann, Juwelier. Rein Laben.

Langgaffe 3, 1. Etage, an ber Marftitrafe.

Rein Laben

Der feinfte

beichwerden, er forbert bie Beibanung in anogegeich. neter Beife, ift uncereicht on Gute und Betimm-Liqueure u. f. m. on Wohlgefchmad und Beinheit. Rur meine Firma ift berechtigt, Die Begeichnung

#### "Schweden-Rönia"

an führen. Diefe Begeichnung in gejugage mirb gerichtlich von und jebe migbrauchliche Benugung wird gerichtlich von 5125

Bestellungen nimmt jeberg gern entgegen Der alleinige Fabrifant:

#### Friedr. Marburg, Rengaffe 1.

Depots in ben meiften Geichaften und Refigurants

#### H. Hirsch Wwe.,

Weinhandlung (gegr. 1878),

Bleichstrasse 13, Telephon No. 2503.

Rhein-, Mosel- u. Pfälzer-Weine.

Schaumweine.

Deutsche Rothweine, Bordeauxweine. Südweine.

Deutscher, französischer und Tokayer Cognac.

Rum und Arrak.

Punschessenze. 2

Messerputzmaschinen. fowie alle Saushaltungsmafchinen ichleift und reparirt ichnell und billig

Ph. Krämer. Bebergaffe 3, Dof 1. Erfantheile flets porrathig.





### Irrigateure.

nach Professor Esmarch, complet mit Schlauch, Mutter- und Clystier-Rohr von Mk. 1.40 an.

lokalations. Apparate

Grosse Auswahl in Suspensorien Clystiervon 50 Pf. an.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717. 3867

# oths'che unsche,

Ananas:, Arac-, Rothwein-, Rum- Portwein-Punsch

empfiehlt als Spezialität, sowie alle anderen Liqueure und Spirituosen in vorzuglichster Qualität.

August Poths, Liqueurfabrik,

Mauritiusstrasse 10.

#### Rechts-Confulent Arnold.

für alle Caden Bureau: Edwalbaderfrage 5, L 5143 25- japrige Thatigleit in Rechtsfachen.



## Kohlen-Consum-Anstalt

Dur Luifenftrafe 24.

#### Kohlen-, Coks-Brikets, la Qualität

bon nur erftflaffigen Bechen und befter Aufbereitung, gu ben befannten niedrigen Breifen bes übernommenen Confum-Bereins. Breun. und Angunbeholy angerft billig.

#### Friedrich Zander, borm. Roble m Confum Berein.

Raffee, taglich frift geroftet, per Pfund so Pfa

Cacao, garantert rein, von 1.40 ERt. an., Alle Kase Sorten Wurstwaaren:

Debl per Pib. 14, 16, 18 und 20 Big., bei 5 Bib. fe 1 Big, billiger, Rene Rofinen, Corintben, Mandeln, Citronen, Crangen, Ruffe, Citronat.

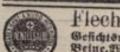
Adolf Haybach, Bellrinftrafte 22

# Schr-Inflitnt für Damen-Schneiderei u. Dut. Unterricht im Magnehmen, Muftergeichnen, Bufdneiben und Anfectigen von Damen- und Kinderfleidern wird grundlich und

Ansertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfältig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Ausmentsamteit tabellos werden. Sehr leichte Wethode. Die besten Ersolge tonnen durch zollreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

3666
38 ut : Rurius
zur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechfunden von 9—12 und von 3—6. Anmeldungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. St.



- Hautausschläge, Flechten Befichterothe, Entgundungen, Gefdwure, offene Beine, Bunbiein, Damorrhoiden, aufgefprungene Dant. Aufgelegenfein, Umlauffinger, Frondenlen, Comeiffufte, Brandwunden befriigt b. v. berver

Schaftmarke. Schweitsing, Brandwinden beseifigt d. v. bervorragenden Aerzten empfahlene WenzelsalbeBrämiirt mit Berdienstfreuz,
rothe Kreuz und großen goldmen Medaillen. Erfolg durch zahlreiche
Attelte nachweisdar. Erhältsich in den Apothefen. Hauptdep. VictoriaApothefe. Rpt.: Myerbe 2, Campbor 1,75, Weibranch 1,75, Terpen
tin 1,05, Peru-Balfam 0,875, Bleiweiß 0,875, Olivendt 10, Fett 9,6
Bachs 7, Nosendt 0,01 gr.
149/12

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr, 16